

3. Ausgabe 2011  
7. Jahrgang

Mitteilungsblatt  
des Hersfelder Wandervereins e. V.



# Silberdistel

Zeitschrift für Wandern, Natur und Kultur



## Editorial

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde, ein langes trockenes und sehr sonniges Frühjahr bescherte uns dieses Jahr sehr viele schöne Tage, die wir für viele Wanderungen gut Nutzen konnten (mehr davon auf den nächsten Seiten).

Anfang Juni, gab es aber auch ein paar Regentage, die so sehnlichst von den Bauern erwartet wurden. Trotzdem sind wir immernoch guter Hoffnung, das auch der restliche Sommer 2011 noch viele schöne Wandertage bieten wird.

Titelfoto: "Gipfelkreuz am Haselstein im Nüsttal",  
Martha Schwalm

## Wichtige Termine

### So. 07. August 2011 - Sommerfest des HWV

Wie jedes Jahr wird es auch dieses Jahr wieder ein Sommerfest in/vor unserem Wanderheim Haus Silberdistel geben. Für genaue Details wird es noch eine Ankündigung an der Infotafel und im Internet geben.

## Unsere Wanderungen

### Volkswandertag Völkerhausen

Am 03.04.2011 hatten die Wanderfreunde Völkerhausen zum Volkswandertag am Öchsen geladen. Unter Führung von Gertrude und Heinrich Höcker nahmen 28 Wanderer an der Volkswanderung teil und erreichten damit den dritten Platz. Als Anerkennung wurde den Wanderern eine neue Wanduhr für das Wanderheim überreicht.

*Karl-Heinz Schwalm*

### Wanderung auf dem Schlitzer Höhenweg

9 Wanderer starteten am 10. April am Markt um 9.00 Uhr bei bitterer Kälte und fuhren von dort nach Breitenbach am Herzberg. Dort stellten wir die Autos am Ortsrand auf einem kleinen Parkplatz in Richtung Hatterode ab.

Es ging durch das wunderschöne Tiefenbachtal bergauf. Zwar schien die Sonne aber sie hatte noch keine Kraft und wir liefen zuerst im Schatten. Man hätte sogar noch Handschuhe gebrauchen können. Bald jedoch kamen wir auch an sonnige Stellen und wärmten uns auf. Nach einer kurzen Trinkpause auf Baumstämmen an einer Waldwiese im schönsten Sonnenschein ging es bergan bis zum Schlitzer Höhenweg mit dem Zeichen X 33. Bis hierhin mussten wir ohne Beschilderung auskommen. Nach kurzer Strecke erreichten wir den Burgenweg + 35, auf dem wir endlich beim Wandern auch Sonne abbekamen, die inzwischen wärmer geworden war und durch die unbelaubten wenigen Bäume schien.

Es ging nun langsam bergab bis nach Hatterode. Dabei hatten wir schon einen schönen Blick auf die Anhöhen des Rimberges und des Herzberges. Nach Durchquerung des Ortes ging es ohne Deckung bergan in Richtung Burg Herzberg. Die Sonne brannte uns nun schon ordentlich auf den Pelz. Kurz vor Erreichen des Waldes machten wir eine Viertelstunde Trink- und sonstige Pause an einer Bank im Schatten mit schönem weitem Blick ins Land. Anschließend mussten wir noch 2 km sehr steil bergauf laufen, jedoch auf weichen Waldwegen. Schließlich schimmerte die Burg durch die Bäume.



Foto: von Weye

Wir belohnten uns im Burgrestaurant mit Würsten, Salaten, Pommes und Suppen draußen im Burghof bei schönstem Frühlingwetter. Einige von uns besichtigten dann die Burg, ich, die Wanderführerin, hielt ein Nickerchen auf meiner Alumatte und schließlich schauten wir noch einem unerwarteten Spektakel auf der Wiese vor der Burg zu, wo ca 40 – 50 mittelalterlich gekleidete Mannen exerzierten, um für das darauffolgende Wochenende zu proben, wenn auf der Burg Herzberg ein mittelalterlicher Markt stattfinden wird.

Dann ging es weiter. Die 5 km abwärts zu unseren Autos vergingen wie im Flug. Alle waren sich einig, dass wir einen wunderschönen Wandertag erlebt hatten.

*Mette Eichmann*



Lassen Sie Ihr Geld für sich arbeiten:  
Sparkassen-Zuwachssparen.

Hohe Rendite. Sichere Zinsen. Flexible Anlage.

 Sparkasse  
Bad Hersfeld-Rotenburg

Beste Arbeitsbedingungen für Ihr Geld: Steigende Zinssätze über eine feste Laufzeit garantieren Ihnen eine attraktive Rendite. Ohne Risiko und ohne Kosten. Weitere Infos in Ihrer Filiale vor Ort oder unter [www.spk-hef.de](http://www.spk-hef.de). **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

## Wanderung zur Kirschblüte in Unterrieden

Wie jedes Jahr hatte der Verein "Mumm 50" aus Witzenhausen-Unterrieden zu seiner Nordic-Walking Veranstaltung eingeladen.



Kirschblüte im Werratal, Foto: Karl-Heinz Schwalm

19 Wanderer machten sich am Sonntag, den 17.04.2011 in Unterrieden auf den Weg durch die vollerblühte Kirschblütenlandschaft. Die Route war wieder sehr anspruchsvoll und führte stetig bergan, aber da sie durch dieses vom Frühlingszauber erfasste Werratal führte, waren alle mit Begeisterung dabei. Nach der Wanderung konnten sich die Wanderer noch bei selbst-gebackenen Kuchen und Kaffee in der Gerhard-Schmidt-Sporthalle stärken.

Karl-Heinz Schwalm

## Ostermontag in den Hutewald

Ein Naturerlebnis der besonderen Art bot der Hutewald bei Knüllwald-Rengshausen. Wo die Landwirtschaft aufgrund von mageren Böden und schlechter Futtergrundlage auf zusätzliches Futter für ihr Vieh aus dem Wald angewiesen waren, entstanden sogenannte Hutewälder. Bis etwa 1950 wurde dieser Wald noch als Hutewald genutzt.



Foto: Klaus-Dieter Malkomes

Wo einst arme Waldbauern ihr Vieh hüteten, stehen heute bizarre Baumriesen wie Buchen und Eichen mit ausladenden Baumkronen in weitem Abstand voneinander, die besonders Kinder zum Klettern, Verstecken und Spielen einladen. Für den Erhalt dieses typischen Charakters des Hutewaldes werden

durch die Forstverwaltung aufwändige und umfangreiche Pflegemaßnahmen durchgeführt.

Interessante Waldbilder, bot der insgesamt ca. 12 km lange Hutewaldweg, und wunderschöne Ausblicke mit Ruheplätzen. Ausgangspunkt dieser erlebniswerten Wanderung war die Freizeitanlage in Knüllwald-Rengshausen.

Klaus-Dieter Malkomes

## Wanderung in den Mai

Der Einladung zur traditionellen Wanderung am 1. Mai, des Gerteröder Wandervereins folgten 10 Wanderer unseres Vereins.

Karl-Heinz Schwalm

## Mühlentour um Seigertshausen

Am Sonntag, 15.05 führte Rainer Schade 21 Wanderfreunde auf einer Rundwandertour, rund um Seigertshausen von Mühle zu Mühle. So führte die Wanderung von der Bücklingsmühle, weitere zur Daubenmühle und über die Hergertsmühle zur Hapfelsmühle.

## Botanische Wanderung am Dreienberg



Foto: Martha Schwalm

Wanderführer Karl-Heinz Schwalm und Frau Brunhilde Sauer aus Lautenhausen begrüßten eine große Schar von Wanderern zur Botanischen Wanderung am Dreienberg, der in der Kernzone des Biosphärenreservats Rhön liegt.

345 ha umfasst das Schutzgebiet, davon sind etwa 200ha Waldmeister-Buchenwald und naturnaher Kalktrockenrasen besonders auf der Südseite. Frau Sauer erklärte uns, das wir hier auf einer 70m starken Muschelkalkauflage laufen. Auf dem Weg zur großen Wiese bekamen wir viele Blumen und Kräuter vorgestellt und Frau Sauer berichtete auch über ihre Wirkungsweise als Heilpflanzen. So sahen wir unter anderem Waldengelwurz, Vogelnestwurz, die Wald-Hyazinthe, das weiße Waldvögelchen, Baldrian, Sanikel, Wasserdost, Knoblauchrauke und Bärlauch.

Auf der großen Wiese dann, so erklärte uns die Botanikerin, das seit der Unterschutzstellung des Dreienberges 1991 hier nicht mehr gedüngt wird, und so die ehemalige Artenvielfalt zurück gewonnen wurde.

Viele Pflanzen, wie der kleine Wiesenknopf, Spitzwegerich, rauher Löwenzahn, schopfiges Kreuzblümchen, Ruchgras, stattliches Knabenkraut, Türkenbundlilie, Salomonsiegel und Schwalbenwurz konnten wir hier finden, und über jede wusste Frau Sauer etwas zu berichten.

Es war eine sehr interessante Wanderung, die uns die Vielfalt der Pflanzenwelt in unserer Heimat ein Stück näher brachte und wir möchten uns dafür nochmals bei Frau Sauer bedanken.

*Martha Schwalm*

### **Wanderung zum Auftakt der 1275 Jahr Feierlichkeiten der Stadt Bad Hersfeld**

Am 29. Mai nahmen ca. 200 Wanderer am Wandertag der Stadt Bad Hersfeld teil. Von den Wanderführern des Hersfelder Wandervereins wurden 4 Wanderungen organisiert. Drei davon hatten eine Länge von 12,75 km.

Die Tour von Wanderführer Karl-Heinz Schwalm führte vom Marktplatz durch die Fuldaauen über den Johannisberg nach Kohlhausen. Zurück ging es durchs Laufholz wieder in die Stadt. Wanderführer Klaus-Dieter Malkomes führte seine Wanderer zur Eichhofsiedlung über den Tageberg zum Tanzplatz. Zurück ging es durch den Steingraben, Eichhofsiedlung, über den Sportpfad zurück zum Marktplatz.

Die dritte Wanderung führte von Wanderführer Alfred Brandau zum Ponyhof, weiter über den Giegenberg und zurück am Wanderheim Silberdistel vorbei wieder zum Marktplatz. Wanderführer Kurt Braun führte eine kleine Runde vom Marktplatz durch die Alpen an Kleinshöhe vorbei zum Robert Heil Turm und durch die Baumallee wieder zurück in die Stadt. Es war für alle Wanderer ein schöner Tag, der am Ende noch mit Würstchen und Getränken belohnt wurde.



*Mühlbach mit Eisenberg, Foto: Klaus-Dieter Malkomes*

Runde auf dem Dorfplatz, unter der schönen Linde, aus. Dort war für die hungrigen und durstigen Wandersleute bestens gesorgt – unter anderem mit frischem Ploatz aus dem Backhaus.

*Klaus-Dieter Malkomes*



*Treffen der Wanderer auf dem Linggplatz Foto: Karl-Heinz Schwalm*

*Martha Schwalm*

### **Wandertag in Mühlbach mit sommerlichen Temperaturen**

Anfang Juni nahmen wir mit 17 Personen an der Wanderung rund um Mühlbach teil. Wir wurden auf dem neu markierten M2-Weg – er berührt die Anhöhen vom Hohlberg und dem Höhwald – geführt. Die ca 12. km lange Strecke war gut zu bewältigen, da uns der Laubwald angenehmen Schatten spendete. Unterwegs gab es immer wieder interessante Aussichtspunkte.



*Foto: Klaus-Dieter Malkomes*

Unsere Gruppe erhielt eine Ehrung für den 3. Platz und Wanderfreundin Ilse Heil, als älteste Teilnehmerin, ein Präsent. Der gut organisierte Wandertag klang in froher

große  
in das  
hinein  
Badevergnügen  
für groß und klein

Spaß und Entspannung pur im

# AQUA FIT

SPORT- UND FAMILIENBAD  
Kolpingstraße · 36251 Bad Hersfeld · Tel. 06621/7 6496  
www.stadtwerke-hef.de · info@stadtwerke-hef.de

erfrischend anders

## Pfingstmontag zum Hausberg der Hünfelder



Mariengrotte in Haselstein, Foto: Klaus-Dieter Malkomes

Der Stallberg ist mit 553 Metern der höchste Berg der Hünfelder Gemarkung. Gleichzeitig ist er der einzige Basaltkegel des Hessischen Kegelspiels. Bereits 1973 wurde er wegen seiner kulturhistorischen Bedeutung zum Naturschutzgebiet erklärt. Dadurch sollten besonders die bronzezeitlichen Hügelgräber und der keltische Ringwall auf der Bergkuppe vor Zerstörung bewahrt werden. 1997 wurde der Stallberg, der zwischen Neuwirtshaus und Rasdorf liegt, Kernzone im Biosphärenreservat Rhön.



der Lingberg bei Großenbach, Foto: Klaus-Dieter Malkomes

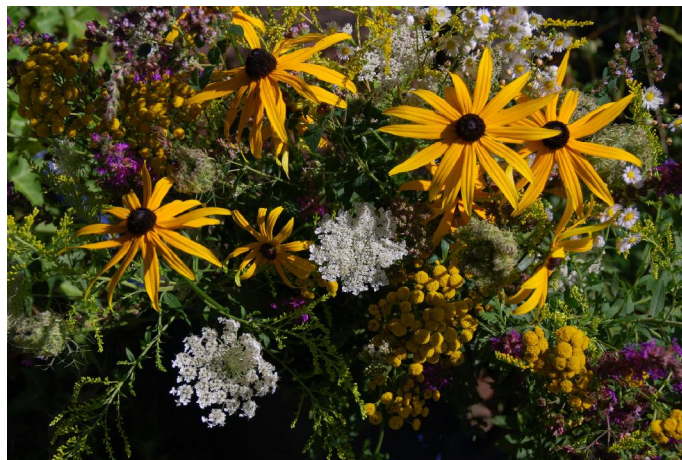
Vom Parkplatz in Großenbach führte uns der Weg hinauf auf den Lingberg mit weitem Blick auf die Berge des Hessischen Kegelspiels und weiter nach Haselstein.

Der Wanderweg leitet uns weiter durch den Buchwald und am Hübelsberg vorbei zur B 84, die wir überqueren mussten. Vorbei am Morsberg gelangten wir zum Wanderparkplatz des Stallbergs. Hier legten wir eine längere Pause ein. Nach dem Aufstieg zum Ringwall ging es wieder abwärts. Der Weg führte uns weiter über die offene Flur nach Stendorf, Kirchhasel und von dort nach Großenbach. Die 18 km lange Wanderung fand bei optimalem Wanderwetter – bedecktem Himmel und ca. 20 Grad - statt.

*Klaus-Dieter Malkomes*

## Kräuter am Wegesrand

### Maria Himmelfahrt und die Kräuterweihe



Büschel Kräuter, Foto: Mahlmeister / Pfarrei SailaufCC

Seit etwa dem 10. Jahrhundert wird in katholischen Gegenden an Maria Himmelfahrt, dem 15. August, die Kräuterweihe gefeiert. An diesem Tag ist der Auftakt zu der wichtigsten Kräutersammelzeit im Jahr, die bis Mitte September reicht.

Die Heilkraft der Kräuter ist vielen Menschen schon lange bekannt und so wurden sie gesammelt und zu Tee und anderen Essenzen mit heilender Wirkung verarbeitet. Zu Kräuterbüschchen gebunden, wurden die geweihten Kräuter im Haus oder Stall aufbewahrt, um vor Krankheit und anderen Katastrophen zu schützen. Sie wurden als Tee getrunken oder den Tieren ins Futter gemischt.

Auch heute noch werden Alant, Johanniskraut, Schafgarbe, Kamille, Thymian, Baldrian, Königskerze, Wermut, Eisenkraut u.a. zu Buschen gebunden und zur Weihe gebracht. Auch in Thüringen findet Mitte August in Großbreitenbach im Schwarzatal ein großer Kräutermarkt statt, bei dem die Olitätenkönigin gewählt wird.

*Martha Schwalm*

## Unsere Busfahrten

### Busfahrt durch die Rhön

Am 13.04 hatte die Busfahrt das Eisenacher Haus, mitten in der reizvollen schönen Landschaft der Rhön zum Ziel.

## Zum Spargelessen ins Werratal

Mitten im Mai am 11.05 führte die Busfahrt nach Kleinvach ins Werratal in Nordhessen, wo es im Spargelhof Klenke köstlich zubereiteten Spargel zu essen gab.

## Fahrt zur Königsalm

Und am 08. Juni ging die Busfahrt auch wieder nach Nordhessen. Diesmal allerdings zur, zwischen Niestetal und Sensenstein gelegenen Königsalm.



Die Königsalmzwischen Nieste und Sensenstein

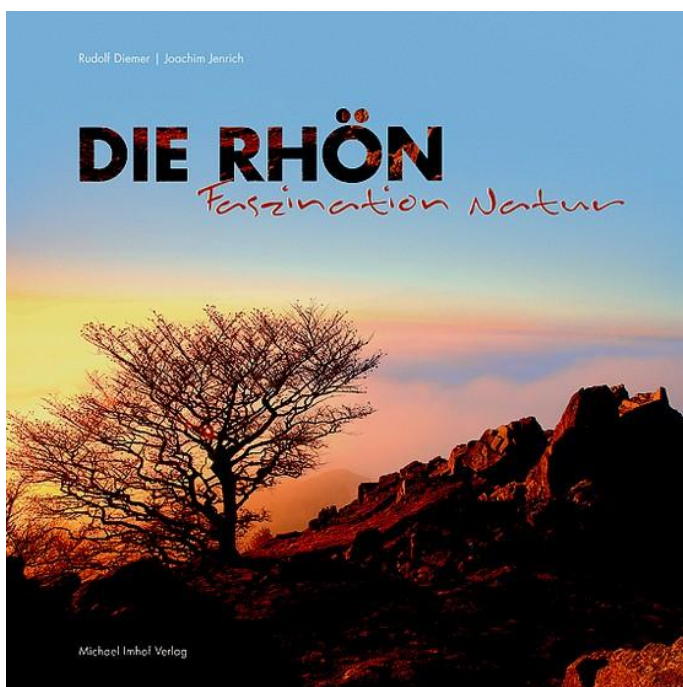
## Unsere Buchempfehlung

### Die Rhön - Faszination Natur

Die bereits 2000 v. Chr. früh besiedelte Rhön wurde im Mittelalter durch großflächige Waldrodung vom dichten Wald zum Land der offenen Fernen. Nur in entlegenen Gebieten konnten sich urwaldartige Wälder und Moore erhalten. Die UNESCO stellte 1991 die einzigartige Mittelgebirgslandschaft der Rhön als Biosphärenreservat unter Schutz. Im Dreiländereck zwischen Hessen, Bayern und Thüringen ist sie im Herzen Deutschlands gelegen. In der Rhöner Kulturlandschaft mit ihren Waldstorchschnabel-Goldhaferwiesen, Trollblumenfeuchtwiesen, Borstgrasrasen, Kalkmagerrasen, Wacholderheiden, Streuobstwiesen, Heckengebieten und Dörfern, leben zahlreiche typische Tier- und Pflanzenarten.

Das Buch will die einzigartige Schönheit und Vielfalt der Rhön zeigen, aber auch für den Schutz ihrer empfindlichen Lebensräume und Tierarten werben

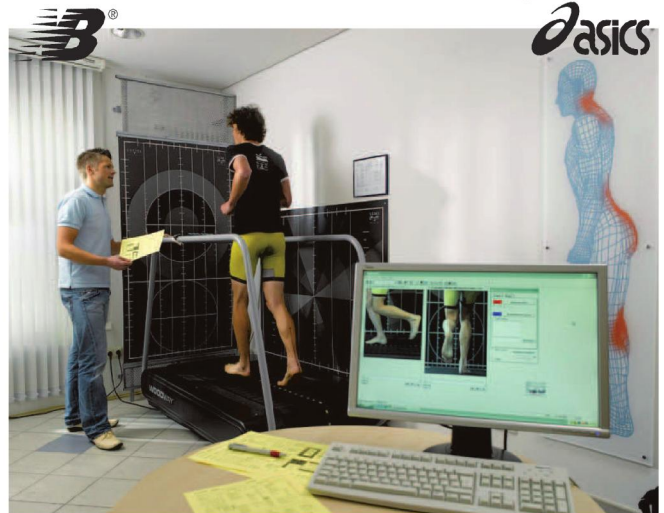
von Joachim Jenrich, 160 Seiten, Imhof-Verlag, 24,95 Euro



Die Rhön- Faszination Natur, Imhof-Verlag

## Wenn's Laufen besser gehen soll!

Für den Menschen ist beim Laufen jeder Schritt ein Sprung!



Wir bieten Ihnen weiterhin **Lakat-Leistungsdiagnostik** inkl. Auswertung, Interpretation und Trainingsempfehlung sowie **spezielle Sporteinlagen** für Lauf- und Walkingschuhe, Skischuhe etc.

„Vereinbaren Sie einen Termin“

Mo. – Fr. 10 – 18 Uhr, Mi. 10 – 14 Uhr



**ESCHBACH**

ANALYSECENTER FÜR BEWEGUNG UND SPORT

www.eschbach-bad-hersfeld.de

Badestube 12 · 36251 Bad Hersfeld · Tel. 0 66 21 / 62 01 75

## Guter Rat

An einem Sommermorgen  
da nimm den Wanderstab,  
es fallen deine Sorgen  
wie Nebel von dir ab.  
Des Himmels heitre Bläue  
lacht dir ins Herz hinein  
und schließt, wie Gottes Treue,  
mit seinem Dach dich ein.  
Rings Blüten nur und Triebe  
und Halme von Segen schwer,  
dir ist, als zöge die Liebe  
des Weges nebenher.  
So heimisch alles klingt  
als wie im Vaterhaus,  
und über die Lerchen schwingt  
die Seele sich hinaus.

Theodor Fontane (1819-1898)

## Impressum

Mitteilungsblatt des Hersfelder Wandervereins e.V.  
Zeitschrift für Wandern, Natur und Kultur

Die Silberdistel erscheint vierteljährlich zu Beginn eines jeden Quartals

**Herausgeber und Verlag:**  
Hersfelder Wanderverein e.V.  
Haus Silberdistel  
Wehneberger Straße 29a  
36251 Bad Hersfeld

**Schriftleitung:**  
Stefan Schwalm  
Sölzerhöfe 10  
36251 Bad Hersfeld  
Tel: 06621/893492  
eMail: stefan.schwalm@hersfelder-wanderverein.de

Einsendeschluss von Beiträgen an die Schriftleitung ist jeweils zum 10. Dezember, 10. März, 10. Juni und 10. September

Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Nachdruck oder Kopien jeder Art – auch nur auszugsweise – sind nur nach vorheriger Zustimmung durch die Schriftleitung gestattet.

Alle Rechte sind vorbehalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Autors wieder, nicht unbedingt die der Schriftleitung.

Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

**Satz + Druck:**  
Glockdruck  
Landecker Str. 12  
36251 Bad Hersfeld

## Bauernregeln - Sommer

Mariä Himmelfahrt Sonnenschein, das gibt im Faß viel guten Wein.

Weht im August der Wind aus Nord, ziehen die Schwalben noch lange nicht fort.

Wie der August war, wird der künftige Februar

August muss Hitze haben, sonst wird des Obstbaums Segen begraben.

## Wir begrüßen als Mitglieder

**Elfriede Schaffert**

## Wir gratulieren

04. August.	Gertrud Schott	90 Jahre
07. August.	Heinz Gonder	85 Jahre
07. August.	Ilse Heil	84 Jahre
21. August.	Margret Roßbach	88 Jahre
27. August.	Erna Altenburg	90 Jahre
06. Sept.	Georg Maares	88 Jahre
09. Sept.	Jürgen Overweg	86 Jahre
10. Sept.	Rolf Lehmann	81 Jahre
14. Sept.	Rudi Schneider	75 Jahre
17. Sept.	Hildegard Barthelmuss	89 Jahre
18. Sept.	Fritz Emmerich	87 Jahre
19. Sept.	Ruth Wiegand	81 Jahre
23. Sept.	Karl Riehm	91 Jahre
24. Sept.	Christoph Heyer	83 Jahre
03. Oktober.	Ruth Breil	86 Jahre
13. Oktober.	Magdalene Hörder	81 Jahre
16. Oktober.	Anneliese Garbotz	83 Jahre
17. Oktober.	Margot Hoffmann	75 Jahre
18. Oktober.	Otto Schuchardt	87 Jahre
21. Oktober.	Karl-Wilhelm Caselitz	75 Jahre
22. Oktober.	Werner Pättschke	75 Jahre

## Wir trauern um

**Anneliese Wimmhöfer**

## Hinweise

Liebe Wanderfreudinnen und -freunde bitte denkt daran ein paar kurze Zeilen als Bericht oder auch Bilder und Fotos, über die von euch geführten Wanderungen, Busfahrten oder Radtouren an die Schriftleitung zu schicken, damit wir darüber hier in der Silberdistel berichten können !

*Stefan Schwalm*

Für weitere Arbeitseinsätze rund um das Haus Silberdistel werden noch dringend Helfer und Helferinnen gesucht !  
Bitte meldet euch unter Tel.: 06621/ 73223

*Gertrude Höcker*

## Sprüche

Willst Du wissen was Schönheit ist,  
so gehe hinaus in die Natur, dort findest Du sie.

*Albrecht Dürer (1471 -1528)*

# Unser Wandertipp

## Rundwanderweg L - Laufholz

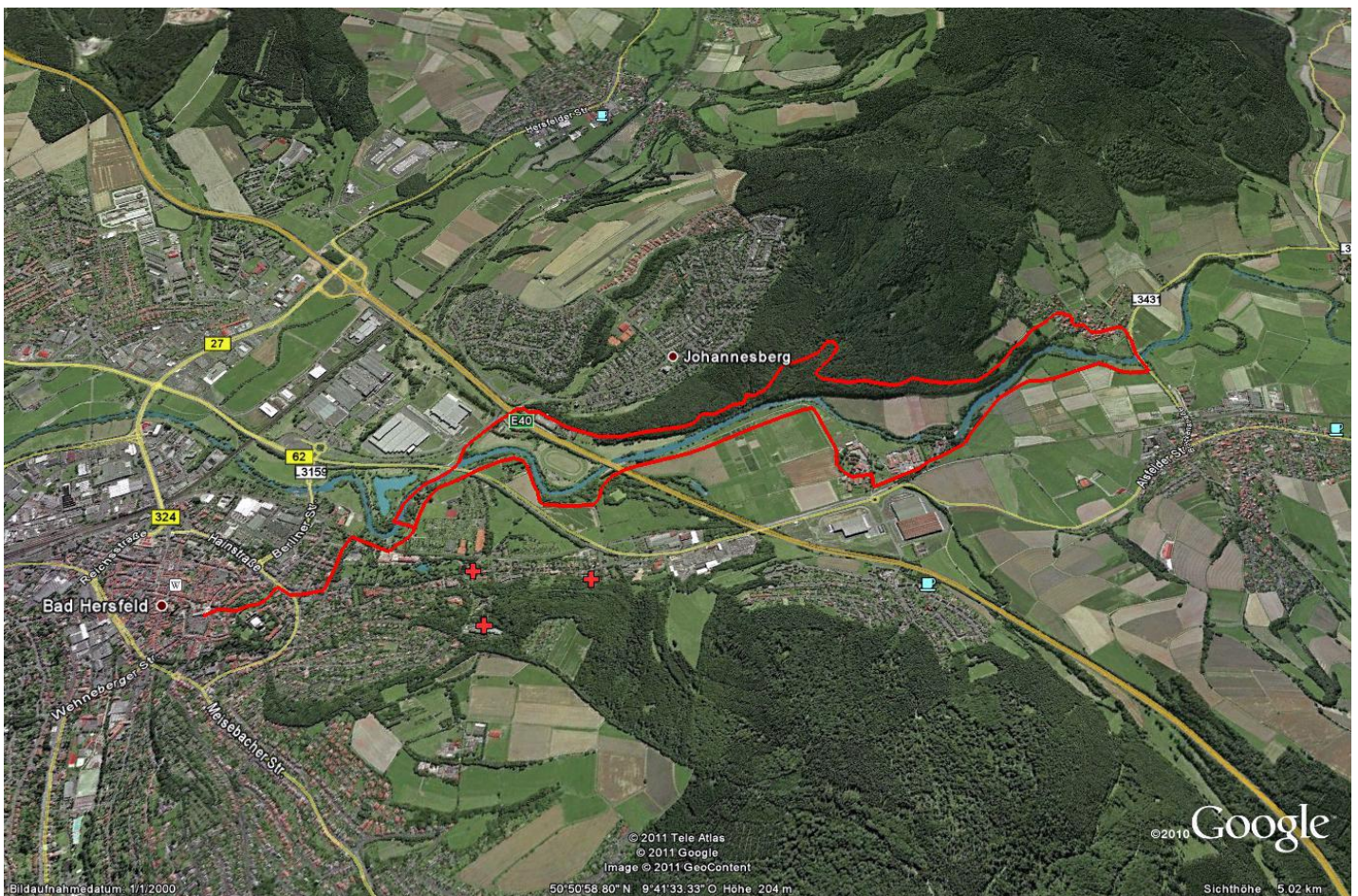
Der Ausgangspunkt der Rundwanderung L ist am Marktplatz an der Ecke zum Linggplatz. Der Weg führt dann an der Stiftruipe vorbei, geradeaus zum Südtor der Stadtmauer bis zur Eichhofstrasse, an der wir dann rechts zum Kurpark wandern. Vor der Trinkhalle im Kurpark biegen wir links in die Wittastaße ein und kommen schliesslich an der Stadthalle vorbei und gehen dort an einem Bahndamm entlang. Eine Unterführung der Bahntrasse führt uns am Bootsverleih vorbei und weiter 150m links über eine Fußgängerbrücke, auf der wir die Fulda überqueren. Dann geht es rechts 350m weiter zur Unterführung der Bundesstrasse 62. Danach geht es dann neben der Straße zum Johannesberg weitere und nach ca. 300m führt ein Abzweig zur Unterführung der Autobahn A4. Hinter der Unterführung biegt der Weg dann nach rechts ab und führt an der Straßenmeisterei vorbei, in den Wald hinein (der als "Laufholz" bekannt ist). Der Markierung folgend kommen wir schliesslich zum Stadtteil Kohlhausen (hier kann man im Gasthaus Glebe einkehren, Mittwoch Ruhetag). Für den Rückweg verlassen wir Kohlhausen auf der Straße nach Asbach gehend, überqueren die Fulda und biegen dann direkt hinter der Brücke rechts in ein Feldweg ein, der zur Eichmühle und dem Schloß Eichhof führt. Am Versuchsgelände vorbei und an der Fulda entlang, führt dieser Weg wieder in die Stadtmitte und zum Marktplatz zurück.

*Alfred Brandau,  
Karl-Heinz Schwalm*



**Aktuelle Informationen rund um den  
Hersfelder Wanderverein findet  
man im Internet unter**

**[www.hersfelder-wanderverein.de](http://www.hersfelder-wanderverein.de)**



Übersichtskarte vom Rundweg "L" Laufholz und Bad Hersfeld, Karte: Google Maps